

Presse-Info

Bremen, 22. Februar 2021

Neue alte Betrugsvariante: Ältere Menschen werden beim Geldabheben beobachtet und im Anschluss Opfer betrügerischer Machenschaften

Auch in Corona-Zeiten versuchen Kriminelle in Bremen und umzu mit perfiden Methoden täglich ältere Menschen zu prellen. Jedoch konnte in der Vergangenheit durch Aufklärungskampagnen der Polizei und auch aufmerksame Bankangestellte oft Schlimmeres verhindert werden.

Eine neue alte Masche

Aktuell werden vor allem ältere Menschen beim Geldabheben beobachtet und ausspioniert. Im Anschluss wird ihnen nachgestellt und sie werden unwissend bis vor die eigene Haustür begleitet. Über die Adresse wird im Telefonbuch die Rufnummer recherchiert. Es folgt ein Anruf, bei dem sich die Betrüger als Mitarbeitende der Sparkasse Bremen ausgeben. Es wird die Information übermittelt, dass es sich bei dem soeben abgehobenen Bargeld um Falschgeld handele. Die Betrüger bieten den Opfern im nächsten Schritt an, dass ein Filialmitarbeitender diese falschen Scheine bei den Opfern zuhause abholen könne – der Gegenwert werde dem Bankkonto gutgeschrieben. Die Betrüger holen das Bargeld ab und bereichern sich so auf kriminelle Art und Weise. Dabei handelt es sich um ein sehr professionelles betrügerisches Vorgehen, dass bereits vor einiger Zeit schon einmal angewandt wurde und nun wieder aktuell zu sein scheint.

Wichtig zu wissen: Wie sich Kundinnen und Kunden schützen können

In einem Telefonat sollten niemals sensible Daten herausgegeben werden. Am besten sei es, das Gespräch sofort zu unterbrechen und aufzulegen. Die Kriminellen arbeiten häufig mit im Display vorgetäuschten Rufnummern, so dass man daraus schließen könnte, es handelt sich um die richtige Nummer des jeweiligen Institutes.

Mitarbeitende der Sparkasse Bremen kontaktieren ihre Kundinnen und Kunden niemals telefonisch, um hierbei persönliche Daten, Kontodaten oder Informationen zu Bargeldbeständen oder Wertsachen zu erfragen. Auch eine persönliche PIN oder TAN zur Verifizierung im Rahmen von Finanztransaktionen sollten niemals übermittelt werden. Grundsätzlich besuchen Mitarbeitende der Sparkasse Bremen keine Kundinnen und

Presse-Info

Kunden, um Bargeld abzuholen. In solch einer Situation sollte die Sparkasse Bremen unter (0421) 179-0 oder die Polizei angerufen werden.

Die Sparkasse Bremen

Mit einer Bilanzsumme von mehr als 13 Milliarden Euro, mehr als 1.100 Mitarbeitern und rund 80 Standorten ist die Sparkasse Bremen Marktführer für Finanzdienstleistungen in der Hansestadt. Als Freie Sparkasse 1825 von Bremer Bürgern gegründet, zählt sie zu den größten deutschen Sparkassen. Sie ist ein starker Partner des Mittelstands und begleitet unternehmerisches Wachstum mit Branchenexpertise und Kompetenz vor Ort. Das exklusive Private Banking beinhaltet eine professionelle Vermögensverwaltung sowie ein Stiftungs- und Generationenmanagement. Ihren Privatkunden bietet die Sparkasse Bremen mehrfach ausgezeichnete Beratungsleistungen rund ums Sparen und Finanzieren sowie zu Vorsorge- und Immobilienthemen.

Fast 200 Jahre Engagement für Bremen

Über Generationen hinweg ist die Sparkasse Bremen mit ihren Kundinnen und Kunden verbunden und verzichtet dabei auf Gewinnmaximierung. Vielmehr investiert sie einen erheblichen Teil ihrer Erträge in die Lebensqualität der Bremerinnen und Bremer - vom Kindergarten über den Sportverein bis zu den großen kulturellen Highlights der Stadt. Jede Kundin, jeder Kunde der Sparkasse Bremen verbessert so gleichzeitig die Lebensqualität in seinem Stadtteil und in ganz Bremen. Besonderes Augenmerk gilt dabei der Förderung von Kindern und Jugendlichen.

stark. fair. hanseatisch. // www.sparkasse-bremen.de